

**KOMPAKT**

Was unsere Leser bewegt

**FRAGE DES TAGES**

**Gehen Sie am Heiligen Abend in die Kirche?**



„Ich gehe nicht zur Kirche, weil ich Atheistin bin. Das heißt, ich glaube nicht an ein übernatürliches Wesen. Wenn man überlegt, ist der Mensch das einzige Lebewesen in der Natur, das keinen Sinn macht. Allerdings habe ich auch nichts gegen Menschen, die an eine Religion glauben. Solche Menschen finden damit vielleicht einen Sinn im Leben. Aber da ich Enkelkinder habe, sitze ich Weihnachten natürlich auch unter dem Tannenbaum. Aber ein Tannenbaum hat ja nicht unbedingt etwas mit Religion zu tun, sondern ist eher heidnisch.“

**Martina Warnke (52)**  
Organisationsassistentin  
FOTO: NADJA JUSKOWIAK

**STIMMEN**

**Schönes Geschenk**

**Land zieht Motorradpolizisten ab.** Da macht man den Ganoven ja ein schönes Weihnachtsgeschenk! Sie werden sich freuen, dass es noch länger dauert, bis mal Polizei vor Ort erscheint. Und das trifft eigentlich auf die gesamte unterbesetzte Polizei zu. **hexekatz**

Diskutieren Sie mit unter [waz.de/bochum](http://waz.de/bochum)

**TOP 3 ONLINE**

**1 Strafjustiz:** Anklage gegen einen ehemaligen Rechtsanwalt aus Bochum erhoben.

**2 Konzertkritik:** Die Watten-scheider Punkband „Die Kasierer“ in der Zeche.

**3 Ski-Unfall:** 23-Jähriger stirbt auf österreichischer Piste.

Bilder zu folgenden Themen:

- Bochum 2013 in Bildern
  - Bochumer Knusperente
  - Flashmob in der Drehscheibe
- finden Sie auf [waz.de/bochum](http://waz.de/bochum)

**LIONS-GLÜCKSZAHLN**

Der Lessingschule und dem Olympiastützpunkt Westfalen kommen 2013 die Erlöse aus dem Verkauf des Adventskalenders des Lions Clubs Bochum Kemnade zugute.

**24. Dezember:**  
1184; 2412; 2756; 2858; 2891; 4379; 4825; 5696 (alles ohne Gewähr).

Info: 0234/ 31 02 58 oder 02327/ 94 82 16.

**IHR TIPP – UNSER THEMA**

**Die Stadt schläft nicht.**

Rund um die Uhr erleben, beobachten und entdecken Sie Erfreuliches oder Ärgernisse. Vieles ist eine Nachricht oder einen Bericht wert. Sie geben uns Tipps, wir recherchieren, finden Hintergründe oder klären Fragen. So erreichen Sie uns:

**Telefon:**  
0234/ 966 14 33  
**E-Mail:**  
[redaktion.bochum@waz.de](mailto:redaktion.bochum@waz.de)

# Neue Hoffnung in bitterer Armut

Bochumerinnen eröffnen Mädchen und Frauen in indischen Slums eine „Chance auf Leben“. Zehn Euro im Monat reichen für eine Ausbildung

Von Jürgen Stahl

Shradda hatte keine Zukunft. In einem der erbarmungswürdigen Slums am Stadtrand von Mumbai schien das Leben des Mädchens vorbei, bevor es richtig begonnen hatte. Das war 2003. „Heute ist Shradda eine erfolgreiche junge Frau. Sie wohnt mit ihrer Familie noch immer im Slum, hat aber das Bachelor-Studium abgeschlossen und macht ihren Master“, berichtet Rita Römert-Steinau: stolz, dass ihr Hilfsprojekt für benachteiligte Mädchen und Frauen in Indien seinem Namen alle Ehre macht.

„Chance auf Leben“ ist Titel und Programm des Vereins, den Rita Römert-Steinau 2003 gegründet hat. Als Stewardess hatte sie Indien mehrfach besucht – und war entsetzt über die Armut an Gütern und Bildung, die trotz des wirtschaftlichen Aufschwungs gerade Mädchen trifft: „Sie sind traditionell weniger wert, haben kaum eine Chance, einen Weg aus dem spektivlosen Dasein zu finden.“

**Nur Bildung führt aus der Armut**

Rita Römert-Steinau (Ehefrau des ehemaligen Bergmannsheil-Chirurgen Prof. Dr. Hans-Ulrich Steinau) macht sich zur Aufgabe, Hilfe zu leisten. Nicht allein mit Geldspenden. Sondern mit Unterstützung, die dauerhaft währt und wirkt. Mit ihren Vorstandskolleginnen Birgit Ruhe, Claudia Schaefer, Christiane Weger, Lisa Frerick Overmeyer und weiteren Mitstreitern wirbt sie für Patenschaften: „Zehn Euro im Monat reichen, um Mädchen und jungen Frauen eine schulische und universitäre Ausbildung zu ermöglichen. Denn Bildung ist die beste Basis für Hilfe zur Selbsthilfe. Sie ist der Schlüssel für den Weg aus der Armut.“

Mehr als 250 Patenschaften hat der Verein in den vergangenen zehn Jahren organisiert. Verwaltungskosten fallen nicht an: Die Gelder kommen 1:1 bei den Ärmsten der Armen an. Die Hilfe ist nachhaltig. Römert-Steinau: „Aus den gebildeten Mädchen werden Mütter, die ihre Töchter zur Schule schicken.“ Vehement kümmert sich der Verein auch um die Infra-



Drei weitere Trinkwasserbrunnen eröffneten Rita Römert-Steinau und Claudia Schaefer im Raum Mumbai. FOTOS: PRIVAT

**Ehrenamtler helfen mit Spenden und Erlöse**

■ **Der Verein** „Chance auf Leben“ finanziert seine Hilfsprojekte ausschließlich durch Spenden, Patenschaften und Veranstaltungserlöse (u.a. Golfturniere). Jährlich kommen rund 50 000 Euro zusammen.

■ **Im Raum Mumbai** kooperiert der Verein mit fünf Nicht-Regierungs-Organisationen (NGO), die die Dorfprojekte betreiben.

■ **Alle Infos** im Internet auf [www.chanceaufleben.de](http://www.chanceaufleben.de)

struktur. 15 Trinkwasserbrunnen wurden mit den Dorfbewohnern gebaut, sechs Dorfbibliotheken errichtet, in denen Frauen und Mädchen Obdach und Bildung (u.a. in Näh- und PC-Kursen) finden. Jüngstes Projekt: eine Mutter-Kind-Fürsorge-



Gute Erfolge zeigt die Mutter-Kind-Fürsorge im Fischerdorf Uttan, die Rita Römert-Steinau (3.v.l.) und Claudia Schaefer (4.v.l.) auf ihrer Reise besichtigten.

ge. Sechs Monate vor und nach der Geburt werden Mütter und ihre Babys betreut. „Wir wollen die hohe Sterblichkeit bei Müttern und Kindern drastisch senken“, sagt Rita Römert-Steinau, die mit Claudia Schaefer jetzt zehn Tage vor Ort

war und sämtliche Projekte besuchte. 500 000 Euro hat „Chance auf Leben“ seit 2003 gesammelt. Tausenden Mädchen und Frauen wurde und wird geholfen. So auch Shradda, die längst von einer erfolgreichen Zukunft träumen darf.

# Nach der Bescherung wird Party gemacht

„Stille Nacht“? Von wegen! Die WAZ listet auf, wo Heiligabend getanzt, gerockt und gefeiert wird

Von Jürgen Stahl

Von wegen „Stille Nacht“: Sind die Geschenke ausgepackt und Mutters Köstlichkeiten verspeist, zieht's Heiligabend Tausende Jugendliche und Jung gebliebene auf die Piste. Hier eine Auswahl der Bochumer Party-Treffs, in denen heute zu späterer Stunde feste gefeiert wird.

**Prater**, Dorstener Straße: ab 22 Uhr, „XMAS XXL Special“ mit Tanzmusik von Schlager bis Electro in allen Club-Areas.

**Zeche**, Prinz-Regent-Straße: ab 23 Uhr, „Holy Dancin' Night“ mit Sektempfang und musikalisch von jedem Freitagsprogramm ein Bisschen.

**Oberbayerns Anton**, Herner Straße: ab 22 Uhr, Erdnuss-Party: Nüsse bis zum Abwinken.

**Kult**, Kortumstraße: ab 21 Uhr, „Christmas Karaoke“: Nach dem



Henrik Büchten lädt heute zur Heiligabend-Party in den Prater ein. Auch in vielen weiteren Diskotheken und Clubs geht zu späterer Stunde die Post ab. FOTO: INGO OTTO

Gesang am Weihnachtsbaum kann hier weiter getrallert werden.

**Sachs**, Viktoriastraße: ab 23 Uhr, das schon legendäre „Christmas Clubbing“ mit Charts, House, Black & Party Classics.

**Untergrund**, Kortumstraße: ab 24 Uhr, „120 Minuten Party Eskalation“ mit – Überraschung! – Bescherungsgeschenk am Ausgang.

**Raum 1**, Kurt-Schumacher-Platz: ab 23 Uhr, „Heiligabend unter

Freunden“ mit den DJs Dahlhouse & SeanE.

**Matrix**, Hauptstraße: ab 23 Uhr, „Rock Christmas“ mit Gitarrenmusik der härteren Art.

**Bahnhof Langendreer**, Wallbaumweg: ab 23 Uhr, „Holy Shit“-Party mit DJ Sabotage und DJ Tingwa.

**Club Taksim**, Rombacher Hütte: ab 23 Uhr, „Ladys Night Special“ u.a. mit DJ Kemal San und und DJ Saygin Cagdas.

**Riff**, Konrad-Adenauer-Platz: ab 23 Uhr, „Weihnachten im Riff“ mit Welcome-Shot und Gewinnspiel.

**Heaven**, August-Bebel-Platz; ab 23 Uhr, Heiligabend-Party im Watten-scheider Disko-Dino (bis 8 Uhr geöffnet!).

**Encore**, Südring: ab 23 Uhr, „Holy XMAS Party“ im Nachfolger des Sam's-Clubs.

**Bochumer Adventskalender**

Zum 9. Mal präsentieren Schüler der Technischen Beruflichen Schule 1 am Ostring einen digitalen Adventskalender. Hinter den 24 Törchen verbergen sich Gedanken von Bürgern zu Bochums starken Seiten, Weihnachtsgrüße des Architekten Karl-Heinz Rieger (verstorben 2011) und Kinderzeichnungen. In der WAZ veröffentlichen wir bis heute täglich Auszüge.

Klicken Sie rein, es lohnt sich:  
[www.bochumer-advent.de](http://www.bochumer-advent.de)



Heute finden Sie diese Zeichnung von Karl-Heinz Rieger im Kalender.

**24.** Es geht nicht an, dass Gott Mensch wird, und alles bleibt so wie es ist. Es geht nicht an, dass Gott Mensch wird, und kein Mensch wird anders. Es geht nicht an, dass Gott Mensch wird, und die Welt geht ihren Gang. Es geht nicht an, oder doch? Mit einem Gedicht von Werner Schaubé fragt Superintendent **Peter Scheffler**, was die Ereignisse in Bethlehem bei den Menschen/bei uns verändert haben.

**LESERSERVICE**

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:  
Telefon 0800 6060710\*,  
Telefax 0800 6060750\*  
Sie erreichen uns:  
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr  
[leserservice@waz.de](mailto:leserservice@waz.de)

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:  
**PRIVAT:**  
Telefon 0800 6060710\*,  
Telefax 0800 6060750\*  
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr  
[anzeigenannahme@waz.de](mailto:anzeigenannahme@waz.de)  
[www.online-aufgeben.de](http://www.online-aufgeben.de)

**GEWERBLICH:**  
Ansprechpartner: Marcus Bojahr  
Telefon 0234 966-1450  
Telefax 0234 966-1470  
E-Mail:  
[anzeigenzentrale@funkemedien.de](mailto:anzeigenzentrale@funkemedien.de)  
[anzeigen.bochum@waz.de](mailto:anzeigen.bochum@waz.de)  
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr

Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:  
LeserLaden, Huestr. 17-19,  
44787 Bochum; mit Ticketverkauf  
Öffnungszeiten: mo bis fr 10-18 Uhr/  
14-17.30 Uhr, sa 10-14 Uhr

LeserService, August-Bebel-Platz 2c,  
44866 Bochum; mit Ticketverkauf  
Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18.30 Uhr,  
sa 10-13 Uhr  
\*kostenlose Servicenummer

**IMPRESSUM**

**BOCHUM**  
Anschrift: Huestraße 25, 44787 Bochum  
Telefon 0234 966-1433  
Kultur 0234 966-1436  
Sport 0234 966-1440  
Stadtteile 0234 966-1445  
Fax 0234 966-1448  
E-Mail: [redaktion.bochum@waz.de](mailto:redaktion.bochum@waz.de)  
[lokalsport.bochum-wat@waz.de](mailto:lokalsport.bochum-wat@waz.de)  
**Redaktionsleiter:** Thomas Schmitt  
Stellvertreter: Michael Weeke  
Sport: Michael Eckardt

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.